Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 129 — Dienstag, den 19. August 1930 — 48. Jahrgaug

Diktatur im Memelgebiet

Vor dem Ende der Memelländischen Autonomie

Memel. Der Präsident des Memeler Direktoriums, Reisgys, hat seine Drohung wahr gemacht, ein diktatorisches Direktorium ohne Genehmigung des Landtages zu errichten. Er hat am Sonnabend vormittag zu Verwaltungsbeamten Dugnus und den Holzagenten Czeskleba ernannt. Dugnus, der aus der mittleren Beamtenkarriere hervorgegangen ist und die litauische Sprache ausgezeichnet beherrscht, war Leiter des Amtsblattes. Dugnus ist ferner Vorsitzender des Memeler Tautininkai-Verbandes. Czeskleba ist als Holzhändler und Versicherungsagent tätig gewesen. Beide sind als großlitauische Agenten bekannt geworden.

Unter Bruch des Memelstatuts hat sich also die litauische Partei ans Ruder gebracht. Wann der Landtag zu dieser Tatsache Stellung nehmen wird, steht zur Zeit noch nicht fest.



Deutschlands Unterhändler mit Finnland
bei den neuen Verhandlungen, die über den Handelsvertrag und das Zusatzabkommen über die Zölle für Molkereiprodukte in den nächsten Tagen in Helsingfors aufgenommen werden, ist Ministerialdirektor Dr. Ritter vom Auswärtigen Amt.

Polen verlangt die Unantastbarkeit seiner Grenzen

Eine amtliche polnische Erklärung

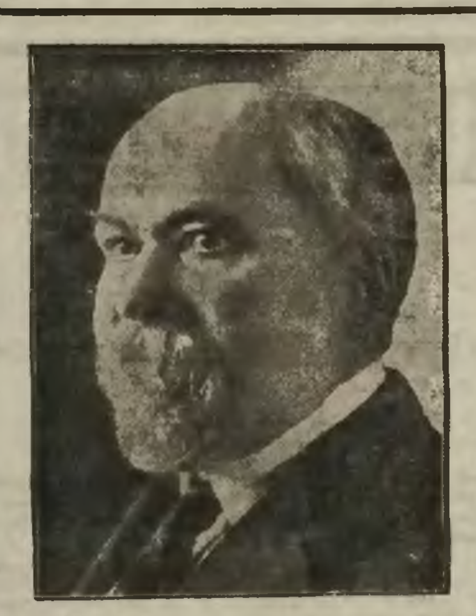
Warschau. Im Zusammenhang mit der deutsch-polnischen Auseinandersetzung wegen der Rede des Reichsministers Treviranus bringt der „Expreß Poranny“ eine amtliche Erklärung, in der es u. a. heißt: Jede Regierung müsse sich in der bestimmtesten Form gegen Kundgebungen auswärtiger Staaten wenden, die sich gegen die Unantastbarkeit ihres Landes richteten. Vermutlich stehe auch die Reichsregierung auf demselben Standpunkt. Im gegebenen Falle habe der Protest der polnischen Regierung einen besonders entschiedenen Charakter angenommen, weil es sich um die Erklärung eines Mitgliedes der Reichsregierung handelte und dies in einer Form, die den Widerspruch auch bei denen hervorrufen mußte, die für eine aufrichtige und friedliche Zusammenarbeit eintreten. Alle polnischen Regierungen hätten niemals eine Gelegenheit versäumt, darauf hinzuweisen, daß alle Ansprüche der deutschen Seite bezüglich der Grenzveränderung, welchen Weg sie auch erwägen möge, immer den unwiderruflichen Widerspruch des gesamten polnischen Volkes begegnen werden. Das Blatt fügt hinzu, daß diese amtliche Erklärung den Standpunkt Polens in einer so klaren Weise ausdrückt, daß alle Erwartungen auf die friedliche Revision der polnischen Grenze als Beweis der Unwissenheit oder des bösen Willens betrachtet werden müßten.

Revolutionäre Gärung in Argentinien

Straßendemonstrationen gegen Präsidenten Irigoyen — Vermehrung der Staatspolizei
Das Parlament immer noch ausgeschaltet

Buenos Aires. Die argentinische Regierung hat die Verdoppelung der berittenen Polizei der Hauptstadt von 500 auf 1000 Mann angeordnet. Die Maßnahme, die großes Aufsehen hervorruft, steht im Zusammenhang mit der innerpolitischen Gärung, die sich fast täglich in Demonstrationen gegen den Präsidenten Irigoyen äußert. Vor einigen Tagen haben sich 44 Abgeordnete verschiedener Oppositionsparteien der Abgeordnetenkammer, darunter so entgegengesetzte Richtungen wie Konservative und Unabhängige Sozialisten, zu einem festen Block zusammengeschlossen. Zwar verfügen die Anhänger des Präsidenten, die Personalisten, mit 100 Mandaten für sich allein über die notwendige Mehrheit in der Kammer. Die Bildung eines Oppositionsblockes kann aber doch den Anstoß zu einer Umschichtung der innerpolitischen Machtverhältnisse geben. Der hauptsächliche Vorwurf, der gegen den Präsidenten und seine Partei erhoben wird, ist die systematische Ausschaltung des Parlaments. In der Abgeordnetenkammer verhindern die Personalisten durch Obstruktion die Beschlußfähigkeit, so daß keine ordentlichen Sitzungen stattfinden können. Im Senat liegen die Dinge allerdings anders doch kann der Senat für sich allein ohne die Mitwirkung der Kammer nicht arbeiten. Es laufen Gerüchte über Störungen der Ordnung, die vielleicht von der Provinz Entre Rios ausgehen könnten, wo die Personalisten nicht die Mehrheit und auch nicht die Regierungsgewalt besitzen. Dort sind kurzerhand die Mandate von sechs personalistischen Abgeordneten, die systematisch Obstruktion trieben, für ungültig erklärt und Neuwahlen ausgeschrieben worden.

Man befürchtet, daß die Zentralregierung daraufhin die Bundesintervention anordnet, was Anlaß zu innerpolitischen Auseinandersetzungen geben könnte, die dann auch auf andere Teile Argentiniens übergreifen könnten. Jedenfalls beweist die Verdoppelung der berittenen Polizei in Buenos Aires, daß die Zentralregierung auf der Hut ist. Das Heer ist durchaus unpolitisch und fest in der Hand des Präsidenten Irigoyen.



Raymond Poincaree
der als mehrfacher Ministerpräsident und Außenminister fast 20 Jahre lang die Geschicke Frankreichs geleitet hat, wird am 20. August 70 Jahre alt. Die Gipfelpunkte seiner politischen Laufbahn waren der Ausbruch des von ihm vorbereiteten Weltkrieges, Frankreichs unversöhnliche Nachkriegspolitik, die zur Besetzung des Ruhrgebietes führte, und die Rettung der französischen Währung

Erneute Vorstellungen Englands wegen der mazedonischen Revolutionäre

London. Der britische Gesandte in Sofia, Waterlow, ist bei dem bulgarischen Außenminister Burow erneut vorstellig geworden und hat um wirksame Maßnahmen der bulgarischen Regierung gegen das mazedonische revolutionäre Komitee ersucht. Im Anschluß hieran wurde der Gesandte von König Boris in Audienz empfangen. Auch diesem gegenüber soll der britische Gesandte darauf hingewiesen haben, daß Großbritannien von der bulgarischen Regierung entscheidende Maßnahmen gegen die revolutionären Umtriebe des mazedonischen Komitees erwarte.

Sowjetrußland und die Warschauer Agrarkonferenz

Kowno. Zu der von der polnischen Regierung in Warschau einberufenen Agrarkonferenz schreibt die Moskauer „Iswestija“, es sei zweifelhaft, ob eine Beratung der schwierigsten Fragen der Wirtschaft und der Handelspolitik ohne eine eingehende Vorbereitung auf einer internationalen Konferenz möglich sei. Eine Uebersicht der zur Konferenz eingeladenen Staaten ergebe, daß ihre Interessen in der Frage der Agrarkrise und der landwirtschaftlichen Ausfuhr entgegengesetzt seien. Das Blatt meint, daß erst die Teilnahme sowohl der Ausfuhr- wie die Einfuhrländer einen Erfolg der Konferenz gewährleisten würde. Polen habe es nicht für notwendig befunden, auch Vertreter der Sowjetregierung einzuladen. Die Konferenz werde deshalb keine Bedeutung haben, solange das größte Agrarland des Ostens, die Sowjetunion, an so wichtigen Beratungen nicht teilnehme. Die Nichtberücksichtigung Moskaus bedeute, daß Polen nicht einen wirtschaftlichen, sondern einen politischen Zweck verfolge. Es wolle lediglich die eingeladenen Staaten auf der Grundlage ihrer gemeinsamen Gegnerschaft gegen die Sowjetunion für einen etwaigen späteren Kampf zusammenfassen.

Keine Verwendung Tschitscherins im diplomatischen Dienst

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die Parteileitung davon abgesehen, Tschitscherin auf einem Außenposten zu verwenden, da sein Gesundheitszustand sich nur langsam bessere. Tschitscherin soll vielmehr zunächst als Berater für auswärtige Angelegenheiten im politischen Büro tätig sein. Die Uebernahme des neuen Postens durch Tschitscherin wird voraussichtlich Ende Oktober erfolgen.

Persische Truppen gegen die Kurden

Kairo. Wie aus Teheran gemeldet wird, hat Schah Riza Khau der persischen Armee den Befehl erteilt, außerordentliche Maßnahmen zur Beilegung des Kurischen Aufstandes durchzuführen. Es ist ein besonderes Corps gebildet worden, das sich bereits in das Aufstandsgebiet begeben hat. Die persische Regierung hat die türkische Regierung von diesen Maßnahmen in Kenntnis gesetzt.

Kommunistischer Reichstagsabgeordneter verhaftet

Köln. Der kommunistische Reichstagsabgeordnete Hans Kollwitz, der im letzten Jahr seinen Aufenthalt in Köln hatte, wurde am Sonnabend abends in einer Wahlversammlung in Köln-Mühlheim auf Grund eines von Berlin kommenden Haftbefehls festgenommen und dem Kölner Untersuchungsgefängnis zugeführt.

Laurahütte u. Umgebung

Anmeldungen für die Fortbildungsschule.

=o= Die Anmeldungen für die gewerbliche u. kaufmännische Fortbildungsschule in Siemianowitz hat im Zimmer Nr. 10 der Volksschule „Piramowicza“ auf der ul. Stabika zu erfolgen, und zwar an folgenden Tagen: Mittwoch, den 20. August; von 16—18; Donnerstag, den 21. August, von 10—13 Uhr; Freitag, den 22. August, von 16—18 Uhr; Montag, den 25. August, von 16—18 Uhr und Dienstag, den 26. August, von 10—13 Uhr. Mitzubringen sind die letzten Schulzeugnisse oder andere von Behörden ausgestellte Dokumente.

Verband deutscher Katholiken, Ortsgruppe Siemianowitz

Das für Freitag angesagte Sommerfest mußte infolge des Regenwetters auf den 31. d. Mts. verlegt werden. m.

Auszahlung von Unterstützungen.

=o= Die Auszahlung der Unterstützungen pro Monat Juli 1930 an die Invaliden und Witwen der Arbeiterpensionskasse der Laurahütte erfolgt am Dienstag, den 19. August 1930 in der Zeit von 7—10 Uhr vormittags in den Räumen der Krankenkasse der Hüttenverwaltung.

Die Gerichtsverhandlung über die Störung der deutschen Wahlversammlung vertagt.

=o= Die für Sonnabend, den 16. August angesetzte Gerichtsverhandlung gegen die Täter, die die deutsche Wahlversammlung im Generlichschen Saale in Siemianowitz gesprengt hatten, ist vertagt worden und die Zeugen abbestellt worden. Wann der neue Termin stattfinden wird, ist noch nicht bekannt.

Ein Leitungsmast glüht.

=o= Am Mittwoch, abends gegen ½8 Uhr, geriet bei der 3000 voltigen Hochspannungsleitung von Ficinusschacht nach Knoffschacht ein Leitungsmast infolge Erdschlusses derartig ins Glühen, daß die bläulichen Strahlenbündel weithin leuchteten. Dadurch wurde der automatische Schalter der Unterstation ausgeschaltet und ein großer Teil von Siemianowitz war ohne elektrischen Strom. Nach etwa 1½ ständiger Dauer war der Schaden behoben und der Strom konnte wieder eingeschaltet werden.

Rücksichtslose Chauffeure.

Die Fälle mehren sich, in denen über schnelles und rücksichtsloses Fahren der Chauffeure an den Straßenbiegungen geklagt wird. Außerdem in der Donnerstagnummer gebrachten Fall über schnelles Fahren, wird noch bekannt, daß auch an der Biegung von der Sienkiewicza nach der Verbindungsstraße zur Hutnicza ein Herr nur mit Mühe dem Ueberfahrenwerden entging. m.

Eröffnung.

Die Arbeitslosenküche wurde am heutigen Montag wieder eröffnet. m.

Konsumverein der Laurahütte.

Am 25. August findet im kath. Vereinshaus an der Kreuzkirche eine außerordentliche Generalversammlung des Konsumvereins der Laurahütte statt. Auf der Tagesordnung stehen sehr wichtige Punkte. Zutritt zu dieser Versammlung haben lediglich nur Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Beginn 7½ Uhr abends. m.

Monatsversammlung des St. „Agnesvereins“ Laurahütte.

Wir weisen nochmals auf die am morgigen Dienstag im Generlichschen Vereinslokal stattfindende Monatsversammlung hin. Da auf der Tagesordnung recht wichtige Punkte stehen, wird um zahlreichen Besuch gebeten. Beginn derselben um 7½ Uhr abends. m.

Vorsicht vor einem Schwindler.

In den letzten Tagen sprach bei einigen Kaufleuten ein besser gekleideter Herr vor, und gab Bestellungen auf verschiedene Waren für das hiesige Hüttenlazarett auf. Einige unvorsichtige Kaufleute gaben sogar auf Grund dieser Bestellung Waren heraus. Wie sich nun herausgestellt hat, sind die Kaufleute einem Gauner zum Opfer gefallen, da das Hüttenlazarett gar keine Bestellungen aufgegeben hat. Sollte dieser Schwindler nochmal auftauchen, so wäre es ratsam, diesen sofort der Polizei zu übergeben. m.

Einbruch in die Gemeindegärtnerei.

=o= Von unbekannten Tätern wurde in die Gärtnerei der Gemeinde Siemianowitz eingebrochen und dabei verschiedene Pflanzen und zwei Rasse-Kaninchen gestohlen. Gleichzeitig wurde von denselben Tätern aus dem benachbarten Horzellaschen Garten eine große Menge Obst gestohlen.

Sport vom Sonntag

Polnisch-Oberschlesien schlägt Deutsch-Oberschlesien 11:5.

Der am Sonnabend in der Kattowitzer Reichshalle, welche gänzlich ausverkauft gewesen ist, stattgefundene Boxländerkampf brachte einen überlegenen Sieg der Polnischoberschlesier. Trotzdem man mit einem Sieg der Deutschen gerechnet hatte, da Polnischoberschlesien nicht die beste Garnitur zur Stelle hatte, so kam es jedoch anders, als man angenommen hatte. Die eingestellten Ersatzleute bewährten sich vorzüglich und konnten sogar ihre Kämpfe siegreich gestalten. Bei den Deutschen sah man außer Klarowicz und Kaletta keine Klasse, die mit unserer wenn auch icht besten Klasse konkurrieren könnte. Der Ringrichter Spiegelmann war gut, nur müßte er manchmal energischer durchgreifen. Das Punktgericht konnte dagegen nicht gefallen und es unterliefen ihm einige ziemlich grobe Fehlurteile.

Nach der offiziellen Begrüßung und Ueberreichung eines Pokals von polnischer und einer Boxerstatue von deutscher Seite, begannen die Kämpfe, welche folgenden Verlauf nahmen:

Im Vorkampf schlug im Papiergewicht der B. K. S.-Mann Moczko den guten Spletstößer (Stadion) in der zweiten Runde k. o. Im Leichtgewichtskampf mußte sich Mularczyk (06 Myslowitz) gegen Konieczny (Naprzod Lipine) nach harten Kampf eine Punktniederlage gefallen lassen. Der Länderkampf brachte folgende Resultate:

Fliegengewicht: Kokott (P) — Kroll (D) unentschieden.

Bantamgewicht: Kaletta (D) verlor gegen Kerner unverdient

Federgewicht: Rudski (P) gewann gegen Quittek (D).
Leichtgewicht: Gorny (P) gewann gegen Brzoza (D).
Weltergewicht: Klarowicz (D) Sieger über Bara (P).
Mittelgewicht: Winkler (D) Sieger über Chmura (P).

Halbschwergewicht: Polnisch-Oberschlesien gewann kampflos.

Schwergewicht: Wocka (P) Punktsieger über Placek (D).

Sonntagsfußball.

Trotz des Dauerregens wurden fast sämtliche für den Sonntag angesagten Spiele durchgeführt. Das die Spiele aber jeder Schönheit entbehrten kann sich jeder denken, wenn er sich die einem Tümpel ähnlichen Spielplätze vorstellt.

Ruch Bismarckhütte — Warta Posen 1:2 (0:1), Abbruch des Spieles.

Die „Allmacht“ des Schiedsrichters wurde durch dieses Spiel wieder schlagend bewiesen. Denn, nachdem Biro (Lemberg) im Verlauf des Spieles beide Mannschaften dauernd benachteiligt hatte, sogar ein regelrecht erzieltes Tor für Ruch nicht gab, brach er das Spiel 18 Minuten vor Schluß wegen angeblicher Dunkelheit ab. Bei dem herrschenden trüben Regenwetter kann aber von einer einsetzenden Dunkelheit nicht gut gesprochen werden, da es bei Spielbeginn nicht viel heller gewesen war als beim Spielabbruch. Zum Spiel selbst: Ruch enttäuschte heute nach der angenehmen Seite. Hauptsächlich in der ersten Halbzeit durch seine Sturmleistungen. Nur Peterek spielte wie immer sehr lau. Die Läuferreihe spielte hervorragend. Der Verteidigung sind jedoch die beiden Tore zuzuschreiben. Warta hat ihre Mannschaft sehr verjüngt, wenn auch Stalinski nicht der alte gefährliche Sturmführer von früher her ist. Durch den Spielabbruch ist die Warta gezwungen, die weite Reise noch einmal zur Nachspielzeit von 18 Minuten anzutreten.

Um die Meisterschaft der A-Klasse.

06 Zalenze — 07 Laurahütte 5:4 (1:4).

Es war ein torreiches Spiel, bei welchem 07 infolge Versagens der 06-Verteidigung durch Kralewski und Schulz 4 Tore vorlegen konnte. Nach der Pause war sich 06 einer ev. Niederlage bewußt und der Sturm in welchem Lamozik die treibende Kraft war unternahm vom Erfolg gekrönte Angriffe durch. Es dauerte nicht lange und Zalenze hatte nicht nur ausgeglichen, sondern auch den Sieg für sich herstellen können.

K. S. Domb — B. B. S. V. Bielitz 0:3.
Amatorski Königshütte — Hakoah Bielitz 9:4.
Kolejowy Kattowitz — 1. F. C. Kattowitz 0:0.
20 Bogutschütz — Polizei Kattowitz 3:2.
Orzel Josefsdorf — Iskra Laurahütte 4:2.
Slavia Ruda — Pogon Friedenshütte 4:2
06 Myslowitz — Diana Kattowitz 3:0 (w. o.)
Kresy Königshütte — K. S. Chorzow 1:1.
Sportfreunde Königshütte — Naprzod Zalenze 3:0 (w. o.)
09 Myslowitz — 06 Ref. Myslowitz 2:0.

Neuigkeiten vom Standesamt.

In der Zeit vom 9. bis 15. August wurden am hiesigen Standesamt 14 Neugeburten gemeldet, davon 5 Knaben und 9 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit: Merge Norit, Michalek Michael, Kowollik Valentin, Zaja Veronika, Frymark Stefan, Drobig Eberhard, Kubanek Josef, Pollok Karl, Gawel Pauline, Czudaj Margarete, Bialas Anna, Nieslony Marie. m.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 19. August.

1. hl. Messe für verst. Agnes Kapica, Vater Franz, Bruder Alexander und Eltern.
2. hl. Messe für das Brautpaar Marbiefka-Neukirch.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 19. August.

1. hl. Messe für verst. Johann und Franziska Sowa, verst. zwei Söhne, verst. Josef Kolodziej und für verst. Johann Franecki.
2. hl. Messe zum hl. Herzen Jesu in bestimmter Intention.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Wieviel Arbeitslose zählt die Wojewodschaft?

Nach einer Aufstellung des schlesischen Wojewodschaftsamtes war in der Zeit vom 6. bis 12. d. Mts., innerhalb der Wojewodschaft Schlesien, ein weiterer Abgang von 126 Arbeitslosen zu verzeichnen. Am Ende der Berichtswoche betrug die Erwerbslosenziffer insgesamt 34 193 Personen. Unter den registrierten Beschäftigungslosen befanden sich vorwiegend nichtqualifizierte Arbeiter.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita“, nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.

Was der Rundfunk bringt.

Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag. 12,05: Mittagskonzert. 16,20: Schallplatten. 17,35: Vortrag. 18: Nachmittagskonzert. 19: Vorträge. 20,15: Uebertragung aus Warschau.

Warschau — Welle 1411,8

Dienstag. 12,10 und 16,15: Schallplatten. 17,10: Vorträge. 18: Nachmittagskonzert. 19: Verschiedenes. 19,30: Vorträge. 20,15: Operaufführung.

Gleiwitz Welle 253. Breslau Welle 325.

Allgemeine Tageseinteilung.

11.15: (Nur Wochentags) Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten. 12.20—12.55: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten.*) 12.55 bis 13.06: Nauener Zeitzeichen. 13,06: (nur Sonntags) Mittagsberichte. 13.30: Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten. 13.45—14.35: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung.*) 15.20—15.35: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten (außer Sonntags). 17.00: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabends und Sonntags). 19,20: Wetterbericht. 22,00: Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung*) und Sportfunk. 22.30—24,00: Tanzmusik (ein- bis zweimal in der Woche).

*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Dienstag, den 19. August. 16: auf neuen Römerspuren im alten Trier. 16,30: Aus Leipzig: Witwe Grapin. 17,30: Kinderstunde. 18: Wirtschaftsfunk. 18,15: Aus Gleiwitz: Volkskunde als Grund der Volksbildung. 18,40: Für die Landwirtschaft. Wettervorhersage für den nächsten Tag; anschließend: Die Aussichten der akademischen Berufe. 19,05: Wiederholung der Wettervorhersage; anschließend: Funkimpressionen aus dem Nordland. 19,30: Wettstreit der Virtuosen. 20,30: „Nju“. Eine Alltagstragödie von Ossip Dymow. 21,40: Liederstunde. 22,20: Aus Berlin: Politische Zeitungsschau. 22,35: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmänderungen. 23: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V. 23,05: Funkstille.

Werbet ständig neue Leser!